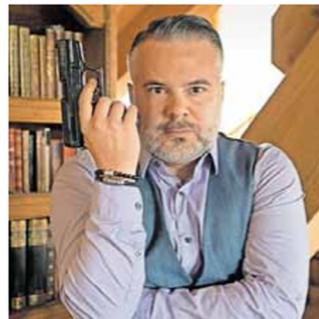


Süddeutsche Zeitung

LANDKREIS MÜNCHEN

NR. 97, MONTAG, 28. APRIL 2025

MAHLZEIT



Würziger Thriller

Der Autor Peter Denlo liest in Unterhaching aus seinem Kulinarik-Krimi „Zungentod“.

Unterhaching – Feuriger Tofu aus Pysin in Lwin wird mit Sicherheit einer der Höhepunkte an diesem Abend in der Gemeindebücherei Unterhaching sein. „Die Leute werden husten und keuchen“, sagt Peter Denlo (FOTO: PRIVAT) voraus. „Das ist nichts für zart Besaitete.“ Scharfer Chili, Knoblauch, Kreuzkümmel und braune Senfkörner als typisch indische Gewürze können den Genießern schon mal die Tränen in die Augen treiben. Da hilft die eher süß-salzig-saure Sojasauce auch nicht mehr.

Denlo selbst wird diese Kostprobe, die er an dem Abend an seiner Kochstation im Wok zubereiten wird, nicht testen. Und das nicht, weil er daran den „Zungentod“ sterben könnte, nach dem sein Krimi benannt ist. Sondern deshalb, weil er danach aus diesem Roman lesen muss und daran nicht von einem durch Chiliasamen ausgelösten Hustenanfall gehindert werden will. Der feurige Tofu, der im Buch als feuriges Lamm vorkommt, bei Live-Terminen aber zugunsten anwesender Vegetarier variiert wird, hat es also in sich. Er wird den Gästen aber nur als kleine Kostprobe in einem chinesischen Porzellanlöffel serviert. Die zweite Kostprobe ist Laab, ein ebenfalls würziger Fleischsalat. „Ich mache aber die europäische Version“, verspricht Denlo. „Zum Erholen nach dem feurigen Tofu.“

Es werden jedenfalls zwei aufregende Stunden werden mit abwechselnder Lesung und Verkostung. Denlo ist kein gelernter Koch, obwohl seine Großtante ihm so gerne ihr Restaurant vererbt hätte. Er wurde lieber Schauspieler und Autor von Dinner-Krimis und nun auch seinem ersten Prosawerk. Auch in diesem geht es an die Substanz. „Der Roman kommt recht blutig daher, vor allem am Anfang“, sagt Denlo. Viele halten ihn eher für einen **Thriller** denn einen Krimi. Denlos in den Theaterstücken immer vorhandener Humor kommt aber auch im Buch nicht zu kurz.

Einen Roman zu schreiben fand Denlo schwieriger als Theaterstücke. „Da musste ich die Emotionen schriftlich hinzufügen.“ Das Buch spielt in der Schweiz, Spanien, England, Puerto Rico und Burma. Dem Land, aus dem die an dem Abend servierten Gerichte stammen. An allen erwähnten Orten war Denlo, für die Recherche schaute er sich alle noch mal virtuell an, um die Erinnerungen aufzufrischen und Details zu entdecken, die ihm entgangen waren.

Die Fantasie der Gäste wird jedenfalls reichlich Futter bekommen. Zunächst werden Textstellen gelesen, die unter anderem von Gerüchen handeln. Dann dürfen die Besucher ihre Nasen selbst in die Porzellanlöffel stecken. Und ihre Zungen. „Manche verstehen dann plötzlich den Buchtitel“, sagt Denlo beim Telefonat aus seinem Wohnort Zürich. **Claudia Wessel**

Am Samstag, 17. Mai lädt die Gemeindebücherei Unterhaching von 19 Uhr an zu einer kulinarischen Lesung mit Peter Denlo. Eintritt: 15 Euro.